

J a h r b u c h

für

Freunde des Nützlichen und Angenehmen.

Rückblick auf die Zeitereignisse vom 1. Juli 1865 bis dahin 1866.

Monat Juli.

1. Ober. v. Mejerle, dramatische Schriftstellerin, † in Wien. — Wien wird von einem heftigen Sturme heimgesucht. — 2. M. v. Gerol, pensionirter Generalsuperintendent v. Ludwigsburg, † in Stuttgart. — Prinz Friedrich v. Schl.-Holst.-Noer, † zu Beirut. — 3. Carl Heine, Chef des Bankhauses Salomon Heine, in Hamburg †. — Die Bundesversammlung der Schweiz wird eröffnet. — Fürstin Nina Raspopow, Erzieherin der Kinder des Kaisers von Rußland, †. — 2.—3. In Karlsstadt (Schweden) richtet eine Feuersbrunst gegen 6 Mill. Rthlr. Banco Schaden an. — 4. Der kais. östr. pens. F. M. L. Cajetan Frhr. v. Gordon † in Graz. — 5. Baron Charles Drumont, ehemaliger franz. General, der Napoleon I. in's Exil begleitete, † in Wien. — Abd-el-Kader landet in Marseille. — 6. Die Wittve des Großherz. Leopold v. Baden Sophie v. Baden † in Karlsruhe. — Die engl. Parlamentssession wird geschlossen. — Renne. v. Desreuch, dän. Generalconsul in Triest †. — 7. In Einbeck in Hannover richtet ein entsetzliches Hagelwetter bedeutenden Schaden an. — 8. Ludwig Gottfried Neumann, Lyriker und Jugendschriftsteller, † zu Mödling bei Wien. — In Jena † der Oberappellationsgerichtsvicepräsident Dr. Heimbach. — 9. Der Maler Carl Rahl in Wien †. — Generalversammlung des Norddeutschen Stenographenbundes (Stolze) in Eauenburg. — Paul v. Bugat, namhafter ungarischer Gelehrter † in Pest. — 18. Versammlung süddeutscher Forstwirthe zu Ravensburg. — Dr. theol. Thomander, Bischof zu Lund in Schweden, †. — 10. In Hamburg wird das Testament des verstorbenen Bankiers Carl Heine publicirt, in demselben sind über 4—5 Mill. Mk. Bes. Bestimmung getroffen. — 11. Der bairische Landtag wird geschlossen. — Dr. theol. Just. Paulli, berühmter dänischer Kanzelredner, † in Kopenhagen. — 12. Die span. Cortes werden geschlossen. — Dr. phil. Graf Louis York v. Wartenburg, einziger hinterbliebener Sohn des Marschalls York, †. — Die Potomacarmee der Union wird verabschiedet. — 14. Oberflieutenant Reich, dänischer (vormaliger)

Kriegsminister unter Monrad †. — 14.—17. Das Bremer Schützenfest. — 15. Salomon Herz, Banquier, † in Berlin. — 16. In der Nacht zum 17. findet auf der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn bei Buckau ein entsetzlicher Zusammenstoß statt. — 17.—21. 9. Versammlung der deutschen Kunstgenossenschaft in Kiel. — 18. Dr. Alois Strasser, Bürgermstr. zu Hall in Tyrol, Reichsrathsmitglied †. — 19. In der Nacht brennt das Stadttheater zu Breslau nieder. — Der Polizeipräsident von Köln verbietet die Abhaltung des Abgeordnetenfestes. — 20. Merker, Musikdirector d. kgl. Hoftheaters in Hannover, †. — Dr. Kapff, württemberg. Oberstudienrath, †. — 19.—20. Großes Erdbeben wüthet bei Catania. — 21. Der berühmte Sänger Schnorr v. Carolsfeld † in Dresden. — 22. Antinovi, ital. Gelehrter, † in Florenz. — Der Gürzenich in Köln, der Ort des Abgeordnetenfestes, wird geschlossen; Classen-Kappellmann Veranstalter des Festes, wird vor den Instruktionsrichter gefordert. — Erzherzog Rainer wird auf Wunsch des Präsidiums im östr. Ministerrathe enthoben. — 23.—25. 1. deutsches Sängersfest in Dresden. — Jean Louis Tulon, seiner Zeit berühmter Flötist, † in Nantes. — Das Abgeordnetenfest soll im nassauischen Oberlahnstein abgehalten werden; nassauisches Militär vertreibt sämtliche Festgenossen. — 24. Der junge Fürst di Cassero, der Reichste in Neapel, †. — Fr. G. Becker, Mitglied der Reichsversammlung von 1848, † Coburg. — 25. Der König von Preußen trifft in Gastein ein. — May, Redakteur der „Schl.-Holst.-Ztg.“, wird von einer preussischen Escorte arretirt. — 26.—27. Großes Winzerfest in Bevay. — Der östr. Reichsrath wird geschlossen. — 27. Umgestaltung des östr. Ministeriums; Belcredi wird Vorsitzender. — 28. Fr. v. Baumgärtner, Präsident der Akademie der Wissenschaften in Wien, †. — Spanien zieht seine Legation bei Franz II. v. Neapel ein und erkennt Italien an. — 30. Sir Paskal Tache, 1. Minister der Regierung zu Canada, †. — Bei Stettin verzehrt ein Waldbrand 1700 Morgen Holz. (Verloren erst den 1. Aug.) — Dassy, franz. Historienmaler, † in Marseille.